Zeitschrift: Heimat heute / Berner Heimatschutz
Herausgeber: Berner Heimatschutz, Region Bern Mittelland
Band: - (2022)

Artikel: Vielfältige Holzbauten in der Region
Autor: Hürlimann, Rolf
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1007067

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

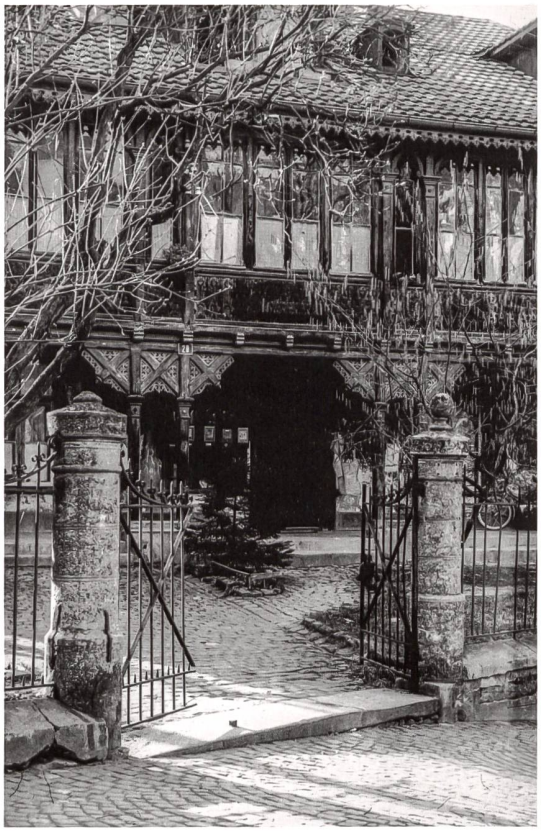
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vielfältige Holzbauten in der Region

Rolf Hürlimann

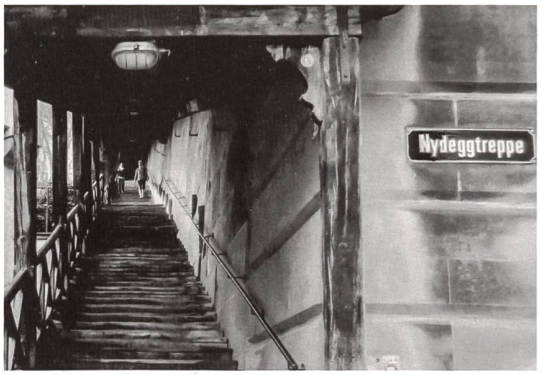
Holz ist eines der ältesten Baumaterialien, das zu jeder Zeit auf vielseitige Art und Weise für Behausungen, Flussübergänge, Schiffe usw. verwendet wurde. Infolge des Aufkommens vermeintlich effizienterer Baustoffe wie Natur- und Backsteine, Zement, Metall und Glas mag es zeitweise etwas in Vergessenheit geraten sein. Heute jedoch gewinnt es als nachwachsender, lokal verfügbarer und weitgehend klimaneutraler Rohstoff wieder stark an Bedeutung. In der Tat können bis zu 1,5 t CO_2-Emissionen eingespart werden, wenn 1 m³ Holz anstelle von Beton verwendet wird. Es wundert deshalb wenig, dass z. B. Pläne für ein über 50 m hohes Holzhochhaus in Ostermundigen geschmiedet werden.

1 Die Neubrücke verbindet Herrenschwanden (Kirchlindach) und Bremgarten mit Bern. Sie wurde 1535 auf vier steinernen Pfeilern errichtet und ist wegen ungünstiger Zufahrtswege am rechten Aareufer leicht abgewinkelt. April 2022.



2 Die schützenswerte zweigeschossige Platzfront des einstigen Brauereigebäudes am Klösterlistutz 20 ist ein Zeuge der reichen Handwerkskunst des 19. Jh. Das Haus wurde 1871 errichtet und 1890 aufgestockt, als auch die charakteristische Laubenfassade zum Klösterlistutz entstand. Letztere ist räumlich ausgestaltet und besticht durch eine Mischung aus Einzelstützen und Stützenpaaren, durch markante Verstrebungen, flächenfüllende Laubsägemotive und durch ein verglastes Obergeschoss mit Holzbrüstung. 1991 wurde der Bau sorgfältig renoviert und zu Wohnzwecken umgenutzt. März 1977.

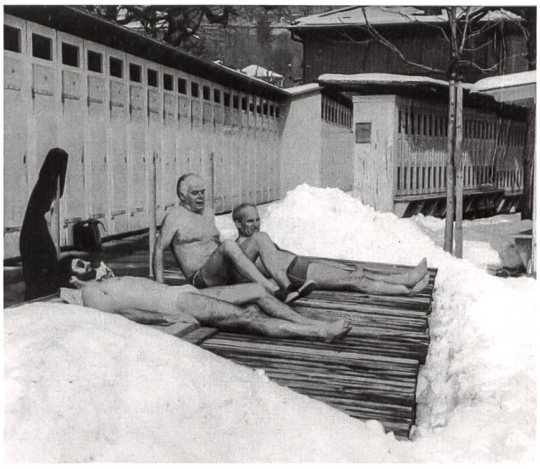
3 In der Berner Altstadt führen drei überdachte Holzstiegen von der Unteren Altstadt ins Mattequartier: Die Mattentreppe, die Fricktreppe und die Nydeggtreppe. Letztere geht auf eine 1559 an der Westseite einer alten Haldensperrmauer errichtete Treppe zurück, die 1841 dem Bau der Nydeggbrücke wich und 1858 entlang der Brückenmauer neu erstellt wurde. März 2022.

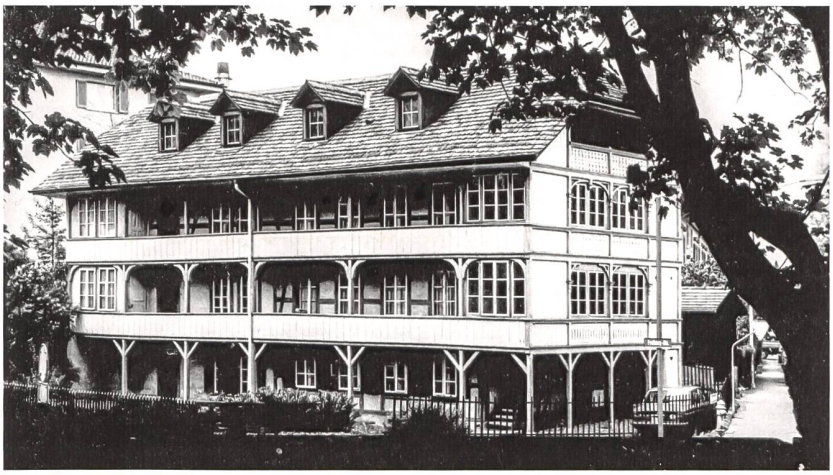


4 Das Vielzweckbauernhaus von 1783 im Könizer Weiler Mengestorf, ein Ständerbau auf einem Sandstein-Kellersockel, ist mit seiner Ründifront, den vielen Profilierungen, den Ornamentfriesen und Dekorationsmalereien ein Zeuge des Reichtums der Bauernfamilien im 18. Jh. Nov. 1989.

▲ **5** *1986 wurde der Bümplizer Pfrundspeicher aus dem 17. Jh. zugunsten von Neubauten von seinem ursprünglichen Standort beim Bachmätteli verdrängt. Immerhin konnte er gemeinsam mit der zugehörigen Pfrundscheune auf der Autobahnüberdeckung beim Brünnengut im Westen Berns neu aufgestellt werden. März 1996.*

▼ **6** *Im Berner Marzilibad ist Holz allpräsent, obwohl die legendären, holzumsäumten Anlagen des Akademiker- und Chrottenweihers längst verschwunden sind. Heute prägen Garderoben, Kabinen, Kleiderkästchen und Pritschenbretter aus Holz das Gelände. Hervorzuheben sind die Spundwände, Bodenplatten und Sitzbänke des «Bueber», die auf eine Konstruktion von 1885 zurückgehen und seitdem komplett erneuert wurden. März 1986.*





▲ **7** *Das «Johnerhaus» an der Freiburgstrasse 52 von 1902 mit älterem Kern gehört zum Schweizer Holzstil und prägt mit seinen dreiseitigen, dreigeschossigen Lauben das Quartierbild von Holligen. Im Zuge einer Gesamtsanierung wurde 2007 auf der Nordseite eine Wohnraumerweiterung, ebenfalls in Holzbauweise, ausgeführt. Mai 1983.*

▲ **8** *Charakteristische Bahnhofsgebäude aus Holz gehörten einst zum unverwechselbaren Erscheinungsbild der Worblentalbahn, heute RBS. Dazu zählte das «Bahnhöfli» von Bolligen mit Gütertrakt, Warteraum und Postfiliale, das 1913 erbaut wurde und 1978 einem Neubau weichen musste. Vergleichbare Bauten wurden 1974 in Ittigen und 2021 in Boll-Utzigen abgebrochen. Jan. 1977.*

▶ **9** *Der Aussichtsturm auf dem Gurten von 2000 mit einer Höhe von 25,5 m und einem Durchmesser von 6,6 m geht auf eine Initiative des Zimmermeisterverbands von Bern und Umgebung zurück. Febr. 2003.*

◀ **10** *Anschrift im Oberengadiner Stazerwald: zu Zeiten von Jelzin-Nachfolger Putin aktueller denn je. Okt. 1999.*